

L&C Dessau



L&C Dessau-3335

Beistelltisch mit Kufengestell
Tischplatte aus Glas



70 60 60

L&C Dessau-3335

Beistelltisch mit Kufengestell
Tischplatte aus Glas



52,5 60 60

L&C Dessau-3332

Beistelltisch, dreibeinig
Tisch- und Zwischenplatte aus
Buche, schwarz gebeizt



72 53 75 75 60

L&C Dessau-3334

Beistelltisch mit Kufengestell
Tischplatte aus Buche, schwarz
gebeizt



72 85 85

Gestell

3 unterschiedliche Gestelle aus
Rundrohr 25x2 mm, geschweißt

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel +
5 µm Chrom)

Tischplatten

3332 + 3334: 19 mm, Furnier
Esche schwarz

3335: 8 mm Glasplatte



L&C Stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fässt das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C Stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel.

L&C Stendal GmbH & Co. KG Lüderitzer Straße 3+5 D-39576 Stendal Telefon +49 (0) 3931.6326 Telefax +49 (0) 3931.632721 E-Mail info@lc-stendal.de www.lc-stendal.de

dessau



Beistelltisch **dessau** 3335 in zwei Höhen.



Beistelltisch **dessau** 3332.



Beistelltisch **dessau** 3334.

Die Fertigung von Stahlrohrmöbeln durch L.&C. Arnold hat eine lange Tradition. Nach der Firmengründung im Jahr 1871 in Schorndorf wurde bereits 1889 das Zweigwerk in Stendal/Altmark in der Nähe von Berlin gegründet. Folgerichtig konnte dann ab 1925 von dort aus ein „gutnachbarschaftlicher“ Kontakt mit dem Bauhaus in Dessau gepflegt werden – mit dem Ziel, verfahrenstechnische Ideen zu entwickeln, die eine Serienfertigung bestimmter Bauhaus-Möbelentwürfe ermöglichten. Ein Resultat dieser intensiven Zusammenarbeit war unter anderem die Gestaltung einer umfangreichen, innovativen Stahlrohrmöbel-Collection für L.&C. Arnold, die Ende der 20er Jahre wesentlich zum Erfolg der damals „größten Stahlrohrmöbelfabrik Deutschlands“ beitrug.

Besonders die **dessau** Tische 3332, 3334 und 3335 – heute Teil der Arnold Bauhaus Collection – verdeutlichen unmissverständlich den Charakter jener bahnbrechenden Design-Dekade. Sie verkörpern in idealer Weise das Zitat Ludwig Mies van der Rohe „weniger ist mehr“. Mit ihrer unaufdringlichen Eleganz passen sie in jede architektonische Umgebung: In Büros, Warte- und Pausenzonen, Arztpraxen, Anwaltskanzleien und natürlich ins private Umfeld.

dessau
Design L.&C. Arnold, 20er Jahre.



Aus dem L&C Stendal Archiv:
Die drei Stahlrohrtische im L.&C.
Arnold-Katalog, 1932-34.

